

175/119 1732 Januar 31., Rheinau

Schreiben von Hieronymus Natter an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend den Verbleib von dessen Bruder in Frankreich

B P. Hieronymus Natter erinnert Beat Jakob Zurlauben¹ an seine Bittschrift, mit der er ihn im Vorjahr behellig hatte und auf die er noch keine Antwort erhalten hat. Natter brennt darauf zu erfahren, wo sein Bruder Franz Bernhard² in Frankreich stationiert ist. Er hat gehört, dass er letztes Jahr mit dem Regiment de Brie in der Festung Bellegarde einquartiert war. Angetrieben durch das Drängen der Eltern und seine brüderliche Liebe ersucht er Zurlauben erneut, das Anliegen an dessen Bruder, den Gardehauptmann in Frankreich³, weiterzuleiten. Falls Zurlauben diese Vorgehensweise nicht günstig erscheint, bittet er darum, ihm dies bei nächster Gelegenheit mitzuteilen. Im Übrigen denkt Natter, das Jahr glücklich begonnen zu haben. Er hofft, dass er so weiter geht. Im Postskriptum lässt sich Natter dem Dekan⁴ empfehlen.

¹ Beat Jakob Anton Zurlauben, der sich gemäss Adresse in Zug aufhält.

² Franz Bernhard Natter.

³ Beat Franz Plazidus Zurlauben.

⁴ Beat Karl Anton Wolfgang Wickart, Dekan des Kapitels Zug.

AH 175, Bl. 245-247 • Bl. 246 und 247^v leer, 247^r nur Adresse mit Siegel. Original, in lateinischer Sprache.
